



Diese drei Damen hatten einen schönen Tag beim Rüniger Flohmarkt



Broitzem • Geitelde • Rünigen • Stiddien • Timmerlah

Ausgabe 1 – September 2022

Blick Punkt südwest



Von oben betrachtet ...

... wurde es Zeit, dass jemand wie ich sich hier mal blicken lässt. Mein Blickwinkel ist ja ganz wunderbar!

Und da sehe ich diesen riesengroßen, bunten, neuen Bezirk, der in seiner Vielfalt ganz einzigartig ist. Aber kennt ihr euch eigentlich alle? Bestimmt nicht. Und trotzdem interessieren wir uns alle für unsere Nachbarn.

Da mache ich doch mal diese Zeitung und bitte euch alle, die ihr in Vereinen, lockeren Gruppen, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Kirchen und so weiter seid, über euer Tun zu berichten.

Schreibt, wie euch der Schnabel gewachsen ist, nur keine Scheu. Diese Zeitung soll von den Menschen leben und kleine Macken radiert meine Menschin aus.

Und immer auch Fotos. Wer findet sich nicht gerne mal in einer Zeitung wieder, wenn er bei einer tollen Sache dabei war.

Ganz wichtig: Schickt uns eure Termine, damit alle Kenntnis davon bekommen, was bei euch so los ist und eure Veranstaltungen ein voller Erfolg werden.

Außerdem bieten wir Raum für Kleinanzeigen und natürlich für Familienanzeigen.

Wir werden in jeder Monatsmitte an einem Freitag erscheinen, unsere Verteiler sind dann am Wochenende unterwegs und bestücken die Briefkästen.

Parteipolitik wird bei uns keine Rolle spielen. Wir geben lediglich den Kandidaten aus unserem Wahlkreis die Möglichkeit, sich durch Werbeanzeigen und einen redaktionellen Text zu Wahlen und anderen besonderen Terminen zu zeigen. Diese Ausgabe stellt in der Hinsicht wegen der Landtagswahl im nächsten Monat eine Ausnahme dar.

Ich danke schon jetzt allen Werbepartnern, die es mit ihren Anzeigen erst ermöglichen, dass diese Zeitung erscheinen kann.

Die ortsansässigen Geschäfte sind noch nicht so stark vertreten. Sie kennen uns noch nicht und wir wollen ihnen erstmal diese Ausgabe an die Hand geben. Da können sie besser abschätzen, ob sie Interesse haben, sich hier an dieser „Gemeinschaftsproduktion“ zu beteiligen. Und sie müssen ja auch wissen, wofür sie ihr Geld ausgeben :-). Wir wollen sie nicht enttäuschen und werden jede Ausgabe bunt und interessant füllen.



Psst, ich kriege sooooo seeeeeehr
gerne Post ...
redaktion222@hm-medien.de

Eure Rabea

**Fotos wegen der Druckqualität bitte immer nur per E-Mail weiterleiten, niemals per WhatsApp!
Nicht beschneiden! Nicht in Word setzen!
Am besten einfach so, wie sie aus der Kamara bzw. dem Handy kommen.**



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,
versprochen, ist versprochen ...

Bereits im vergangenen Herbst kam die Idee auf, eine Stadtbezirkszeitung für den gesamten Stadtbezirk, der aus Broitzem, Timmerlah, Geitelde, Stiddien und Rünigen besteht, ins Leben zu rufen. Im 1. Quartal 2022 kamen wir im kleinen Kreis mit dem Verleger hm medien Richard Miklas zusammen. Beim Treffen der Vereine und Verbände im April habe ich den Anwesenden die Idee dieser Zeitung vorgestellt und Musterexemplare aus anderen Ortsteilen zur Ansicht gezeigt.

Gut Ding will Weile haben und so halten Sie heute die Nummer 1 in Händen, die erste Ausgabe vom „Blickpunkt“. Das erste Exemplar ist immer etwas ganz Besonderes. Mit der Veränderung der Stadtbezirksgrenzen und Zusammenlegung der fünf Stadtteile können wir mit dieser Zeitung in Zukunft Braunschweig-Südwest betrachten und an der Vielfältigkeit, die unser großer Stadtbezirk für uns bereithält, teilhaben. Seien wir alle gespannt auf die Angebote, Termine, Informationen, Fotos und vieles mehr. Wie beim Treffen der Vereine und Verbände angekündigt, ist eine Beteiligung jederzeit hoch willkommen. Wir alle gestalten unsere Stadtbezirkszeitung und im Namen des Redaktionsteams lade ich Sie herzlich zur Veröffentlichung Ihrer Themen ein. An bemerkenswerten Ereignissen besteht kein Mangel. Das Redaktionsteam und unser Verleger freuen sich auf Ihre Berichte.



Im Namen des Verlegers hm medien und des Redaktionsteams übermittele ich ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse. Der abwechslungsreichen Gestaltung wird mit Spannung entgegen gesehen und es folgen regelmäßig weitere Veröffentlichungen. Viel Spaß beim Lesen!

Mit herzlichem Gruß

Ihre Meike Rupp-Naujok
Bezirksbürgermeisterin Südwest

Impressum

Herausgeber, Werbung + Inhalt, V.i.S.d.P.
hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de



Redaktion Klaus Hermann, Meike Rupp-Naujok,
Reinhard Scholz, Jochen Wanning

Druck oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Erscheinen Mitte jeden Monats

Auflage 6.000

Verteilung kostenlos
an alle Haushalte in Broitzem, Geitelde,
Rünigen, Stiddien, Timmerlah

Titelbild Reinhard Scholz

Alle Hefte
zum Lesen und als
Download unter
hm-medien.de
– barrierefrei –

Redaktionsschluss
für die nächsten Aus-
gaben

Oktober Freitag, 7. Oktober 2022
November Freitag, 11. November 2022
Dezember Freitag, 9. Dezember 2022

Januar Freitag, 6. Januar 2023

Richard Miklas 0151 11984310

redaktion222@hm-medien.de

Redaktion:

SPD
NIEDERSACHSEN

AM
09. OKTOBER
**ANNETTE
SCHÜTZE**
WÄHLEN!

**ANNETTE
SCHÜTZE**

**LEBEN UND WOHNEN MUSS FÜR ALLE
BEZAHLBAR BLEIBEN. DAFÜR KÄMPFE
ICH ALS IHRE LANDTAGSABGEORDNETE.**

VERLASSEN SIE SICH AUF MICH!
TELEFON: 0531 480 98 35
MAIL: INFO@ANNETTE-SCHUETZE.DE

DAS LAND IN GUTEN HÄNDEN.

Anzeige

Gemeinsam sind wir stärker - Wie hilft die Politik?

Die durch den russischen Angriffskrieg ausgelöste Energiekrise ist das bestimmende Thema dieser Wochen. Viele Menschen fragen sich, ob sie im Winter frieren müssen oder die nächste Gas- und Stromrechnung noch bezahlen können. Nicht nur der Bund hat inzwischen sein drittes Entlastungspaket vorgelegt, auch die SPD in Niedersachsen plant Unterstützungsmaßnahmen. Insgesamt 100 Millionen Euro sollen jeweils zur Hälfte für einen Härtefallfonds und für Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen bereitgestellt werden.

Die Kommunen und lokalen Energieversorger sind aufgefordert, Konzepte zu erarbeiten über die insbesondere jene unterstützt werden, die nicht über das vorhandene Sozialsystem abgesichert sind und über kaum oder keine finanziellen Spielräume verfügen. Für diesen Härtefallfonds stellt das Land 50 Millionen Euro zur Verfügung. Als Landtagsabgeordnete und Ratsfrau setze ich mich dafür ein, dass die Hilfen schnell und unbürokratisch bei den Menschen ankommen.

Mit weiteren 50 Millionen Euro aus dem 100 Millionen Programm des Landes, sollen Einrichtungen wie Energie- und Schuldnerberatungen, aber auch die Tafeln bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Christoph Bratmann und der Landtagskandidatin Julia Retzlaff besuche ich derzeit diese Einrichtungen, um zu klären, welche Hilfe tatsächlich benötigt wird. Denn nur durch den direkten Kontakt vor Ort lassen sich Maßnahmen finden, die auch wirklich bei den Menschen ankommen.

Ihre Annette Schütze

Gut zu wissen



In der Not

Polizei Notruf	110
Feuerwehr Notruf	112
Rettungsdienst	112
Ärzte-Notdienst	116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße zentrale Notaufnahme	0531 595-2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge	evang. 0800 111 0 111 kath. 0800 111 0 222 www.telefonseelsorge.de
Polizei-Station Rünigen	0531 885 31 90



Schadstoffmobil

Broitzem	Kruckweg (an den Wertstoffcontainern) Donnerstag, 6. Oktober, 15:30 bis 16:30 Uhr Donnerstag, 27. Oktober, 15:30 bis 16:30 Uhr
Rünigen	Leiferderweg (am Friedhof) Dienstag, 20. September, 15:30 bis 16:30 Uhr Dienstag, 18. Oktober, 15:30 bis 16:30 Uhr
Timmerlah	Kirchstraße (zwischen Schwarzestraße und Alter Winkel) Montag, 19. September, 14:00 bis 15:00 Uhr Montag, 17. Oktober, 14:00 bis 15:00 Uhr



Blutspende

Rünigen	Do, 13. Oktober, 15:30 bis 19:30 Uhr Gemeindehaus St. Petri, Thiedestraße 28 <i>DRK Ortsverein Braunschweig Süd-West e.V.</i>
Weststadt	Di, 18. Oktober, 15:00 bis Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4 <i>DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt</i> Der Ortsverein lädt die Spendenden im Kulturpunkt West, wenn möglich, zu einem kleinen Imbiss ein.
Broitzem	Fr, 30. Dezember, 14:30 bis 19:00 Uhr Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14 <i>DRK Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt</i> Der Ortsverein lädt die Spendenden im Kulturpunkt West, wenn möglich, zu einem kleinen Imbiss ein.

Da geh' ich hin ...

... da freue ich mich drauf



Predigtreihe Gerechtigkeit

Sonntag, 18. September, 10:00 Uhr
St. Petri Rünigen, Thiedestraße 28



Nehmen Sie am Gottesdienst teil und erfreuen Sie sich an diesem schönen Gotteshaus.
Evang.-luth. Propstei Vechedle

Frühstück in Sander's Backstube

Mittwoch, 21. September, 9:00 Uhr
Neue Straße/Sack 5 (Konrad Koch Quartier)



Frühstück, die wichtigste Mahlzeit des Tages.
Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen
Kosten: jeder zahlt selbst

Anmeldung: schnell noch versuchen
Tel. 0531 866 95 86

60-jähriges Schuljubiläum GHS Rünigen

Freitag, 23. September, 13:00 Uhr
GHS Rünigen, Thiedestraße 24a



Das Fest startet um 13:00 Uhr mit einem Festakt in der Sporthalle für Schüler und Eltern.

Zum anschließenden Tag der offenen Tür ab 14:30 Uhr sind alle Besucher herzlich willkommen zu einem bunten Programm.

Broitzemer Dorftheater

Freitag, 23. September, 16:30 Uhr
Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9



Wir proben ein weihnachtliches Theaterstück. Jeder kann mitmachen und ist willkommen, Jung und Alt, Groß und Klein.

Familienzentrum Broitzem
Anmeldung: Tel. 0531 87 88 50 18
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

Schlagernacht

Samstag, 24. September, 20:00 Uhr
Schützenverein Falke Geitelde, Geiteldestraße 21



Los geht's! Tanzschuhe hervorholen und nach langer Zeit eine flotte Sohle auf's Parkett legen.
Eintritt frei

Großflohmarkt

Sonntag, 25. September, 7:00 bis 16:00 Uhr
Metroparkplatz Rünigen

Mitmachen kann jeder ohne Reservierung! Ab 5:30 Uhr werden Sie eingewiesen. Keine Neuware!
Info: 05361 227 27

Busfahrt zur Floriade Expo in den Niederlanden

Sonntag, 28. September bis Samstag, 1. Oktober
Treffpunkt: Große Grubestraße/Ecke Steinbrink, 6:00 Uhr



Siedler on Tour zur Blumenexpo in Almere. Reiselustige sind herzlich willkommen. Diese Internationale Gartenbauausstellung Floriade Expo 2022 gibt es nur alle 10 Jahre! Außerdem geht es u.a. nach Amsterdam, auf die Insel Texel, zur Barockgartenanlage Het Loo.

Siedlergemeinschaft Broitzem

Kosten: auf Anfrage

Anmeldung bei Familie Naujok, Tel. 0531 87 54 84

Annette Schütze lädt ein

Donnerstag, 29. September, 19:00 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18



„Sicher durch die Energiekrise. Wie hilft der Staat?“
Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen bei der Veranstaltung im Fishbowlformat (s. Seite 34)

Teilnehmende:

Annette Schütze, Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit im Niedersächsischen Landtag
Christoph Bratmann, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Julia Retzlaff, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Regionalverband Großraum Braunschweig
Rifat Fersahoglu-Weber, Vorsitzender des AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V.

Anmeldung: info@annette-schuetze.de oder 0531 480 98 35

Der Seniorenkreis kulinarisch unterwegs

Freitag, 30. September, 12:30 Uhr
„Les Amis“, Annette-Kolb-Straße 4-6, Stöckheimer Markt



Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen

Anmeldung: bis 23.9.

Tel. 0531 866 95 86

Einholen der Erntekrone, Lampionumzug



Freitag, 30. September, 19:00 Uhr

Treffpunkt: Kirche Geitelde, Geiteldestraße 39

Kirchengemeinde Geitelde

Oktoberfest

Samstag, 1. Oktober, 19:00 Uhr
Schützenverein Broitzem, Wiesenweg 4b



In Krachlederner, Dirndl, Trachtenkleidung bist Du hier gut aufgehoben. O'zapft is! Mit DJ!

Eintritt: 18,00 €

Essen: Kleine Hax'n, Weißwurst, Leberkäse, Beilagen inklusive
Anmeldung: bis 21.09.

Tel. Schützenheim 0531 87 53 70, k.bratschke@t-online.de

Erntedankfest



Sonntag, 2. Oktober

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Mittwoch, 5. Oktober, 18:30 bis 20:00 Uhr
Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9



Elternabend: Ich will verstehen, was du wirklich brauchst ...

Referentin: Jennifer Zartler

Familienzentrum Broitzem

Anmeldung: Tel. 0531 87 88 50 18

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

Schweinepreisschießen

Mittwoch, 5. bis Samstag, 8. Oktober und
Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. Oktober
Schützenverein Falke Geitelde, Geiteldestraße 21



Teilnehmen können Vereine und auch Einzelschützen ab 12 Jahre.

Startgeld: 15,00 € für Erwachsene (20 Schuss)

10,00 € für Jugendliche (10 Schuss).

Für 3,00 € kann ein zusätzlicher Satz (10 Schuss) erworben werden.

Anmeldung:

Falke.geitelde@gmx.de, Tel. SV Falke 05300 247

Preisverteilung: 29. Oktober, 15:00 Uhr. Das Essen ist im Startgeld enthalten.

Historischer Dorfrundgang durch Timmerlah

Samstag, 8. Oktober, 10:00 Uhr
Treffpunkt: TSV-Heim Timmerlah, Kirchstraße 1



Der Rundgang beginnt am nördlichen Ende des heutigen Timmerlah und blickt u.a. zurück in die Zeit des 2. Weltkriegs. Im zweiten Teil des Rundgangs geht Frau Trustorff auf Schicksale wie Zwangsarbeit, aber auch auf die zeitlich viel weiter zurück liegende Hexenverfolgungen ein. Zum Abschluss könnte noch eine Erläuterung der Deckengemälde in unserer Zwiebelkirche folgen.

Braunschweiger Spaziergänge – Geschichte zu Fuß
Arbeitskreis Andere Geschichte e. V.

Führung: Bernd Aumann, Stadtteilheimatpfleger Timmerlah, und Erdmute Trustorff

Anmeldung: nicht erforderlich. Kostenfrei

Trommelworkshop für Kinder im Grundschulalter

Samstag, 8. Oktober, 9:30 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus „An der Kirche“



Trommeln, sie zählen zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit.

Besonderes Erlebnis mit viel Rhythmus!

Kirchengemeinde Broitzem/Versöhnungskirche

Kosten: frei, Spende willkommen

Anmeldung: broitzem.buero@lk-bs.de

Rückfragen: 0531 287 31 15 im Pfarrbüro

Auftritt der kleinen Trommler

Sonntag, 9. Oktober im Gottesdienst ab 9:30 Uhr
Versöhnungskirche Broitzem



Unsere Kleinen zeigen, was sie sich am Tag zuvor erarbeitet haben.

Landtagswahlen

Sonntag, 9. Oktober, 8:00 bis 18:00 Uhr



Sie wollen sich noch einmal informieren über Ihre Kandidaten oder was Ihre Erst- und Zweitstimme bewirkt? Lesen Sie die Seiten 18, 19 und 21

Apfelfest

Samstag, 15. Oktober, 10:00 bis 17:00 Uhr
Festplatz Broitzem, Kruckweg



Pro Natur Braunschweig Südwest und das Familienzentrum Broitzem laden ein.

An alle Südwestler: Bitte macht Euch auf den Weg, erntet im eigenen Garten, an Wegen, auf Wiesen und

bringt die Früchte zum Festplatz in Broitzem, Kruckweg. Riesenevent mit Aktionen und Spaß für jeden!

Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 9

Königsball KKSVC Timmerlah

Samstag, 22. Oktober
Tiefe Wiese 6



Der Große König lädt traditionsgemäß ein.

Eintritt 25,00 €.

Anmeldung: bis 15. Oktober, donnerstags 18:00 bis 20:00 Uhr beim KKSVC Timmerlah. Tel. 0531 48 28 74 73

Für Mitglieder des KKSVC ist der Eintritt frei.

Großflohmarkt

Sonntag, 23. Oktober, 7:00 bis 16:00 Uhr
Metroparkplatz Rünigen

Sehr gute Erreichbarkeit und überwiegend überdachte Plätze. Mitmachen kann jeder ohne Reservierung! Ab 5:30 Uhr werden Sie eingewiesen. Keine Neuware!

Bei Fragen: 05361 227 27

Ende der Sommerzeit



Sonntag, 30. Oktober, 3:00 Uhr

Bitte stellen Sie Ihre Uhren um 3:00 Uhr nachts auf 2:00 Uhr zurück und schlafen Sie genüsslich eine Stunde länger

14. Broitzemer Schlachte-Essen

Samstag, 5. November, 19:00 Uhr

Mehr dazu im nächsten Heft

Schöne Farbtupfer in Rünigen



Wer Rünigen auf der Thiedestraße der Länge nach durchquert und dabei nach links und rechts schaut, dem werden einige Blumenkübel auffallen, in denen Geranien in voller Blüte stehen. „Wer hat hier die Hand im Spiel?“ könnte man sich fragen.



Seit einigen Jahren werden diese Kübel mit Liebe und Sorgfalt von Ernst Knüppel bepflanzt und gepflegt. Die Kosten für die Anschaffung der Pflanzen werden bis jetzt vom Bezirksrat getragen. Das scheint aber das geringste Problem zu sein.

Gerade in diesem heißen Sommer, in dem quasi kein Regen fiel, wären die Blumen ein Opfer von Hitze und Trockenheit geworden, wenn Herr Knüppel sich nicht noch mehr, als in den vergangenen Jahren, gekümmert hätte.

Mit einem selbstkonstruierten Wasserwagen war er sehr oft in den Morgen- und Abendstunden entlang der Thiedestraße unterwegs, um den Geranien Wasser zu geben, vielleicht auch hin und wieder etwas Dünger. Der Erfolg kann sich sehen lassen. Es ist eine Augenweide!



Mit seinem Wasserwagen, dessen Ursprung im Jahr 1959 liegt, fuhr damals seine Ehefrau die Wäsche zur Heißmangel.



Nun startet er von zu Hause jeweils mit 60 Litern. Damit kann er die Kübel an einer Seite der Straße versorgen. Für die andere Straßenseite tankt er die gleiche Menge Wasser noch einmal am Friedhof nach.

Inzwischen hat Ernst Knüppel, der auch 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft in Rünigen ist, das 87. Lebensjahr vollendet. Aufgrund seines Alters hat er erwogen, seine Blumenpflege mit Ablauf des Jahres einzustellen und würde sich riesig freuen, wenn es einen Menschen gäbe, der mit Freude diese Tätigkeit

übernimmt. Selbstverständlich würde er seine Erfahrung gern weitergeben, denn es gibt im Ort wohl kaum jemanden, der solch einen „grünen Daumen“ hat wie er.

Ich denke, nach vielen Jahren aufopferungsvoller Tätigkeit an den Blumenkübeln ist es an der Zeit, Ernst Knüppel ein großes Lob auszusprechen. Dies möchte ich hiermit im Namen aller Rüniger Anwohnerinnen und Anwohner tun!

Reinhard Scholz

hm medien
Richard Miklas

layout & marketing

Zeitungen Broschüren Chroniken Festschriften

Durchblick
Online
www.durchblick-online.de



Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 info@hm-medien.de 0151 11984310 www.hm-medien.de



Viel zu feiern bei der Feuerwehr Timmerlah

Am 3. September 2022 hat die Ortsfeuerwehr Timmerlah nicht nur die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses und den Einzug des neuen Löschfahrzeugs LF 10 in Form eines „Tag der offenen Tür“ gefeiert, sondern auch das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Timmerlah.

Hierzu wurden mehrere Jugendfeuerwehren aus dem Bezirk zu einem kleinen Orientierungsmarsch quer durch die Ortschaft Timmerlah eingeladen. Den 1. Platz sicherte sich hier die Jugendfeuerwehr Broitzem, gefolgt von den Jugendfeuerwehren aus Geitelde und Rünigen.

Die Besucher bekamen währenddessen die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten sowie das neue Löschfahrzeug, neben Kaffee, Kuchen und einer Bratwurst, ausgiebig zu begutachten. Alles in allem war es ein gelungener Tag, der gemeinsam mit den Gästen, Musik und Tanz zur späteren Stunde endete.

Julia Menzel



Ortsbrandmeister Ralf Bellger und seine Vertreterin Julia Menzel freuen sich über einen perfekt organisierten „Tag der offenen Tür“

Foto: Richard Miklas

5 Jahre Waldbestattung Cremlinger Horn Würdevoll und im Einklang mit der Natur

Anzeige

„Unsere Philosophie ist es, eine würdevolle und naturnahe Form der Bestattung anzubieten, unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Lebensentwürfen. Wir haben Trauernden einen Ort der Ruhe, aber gleichzeitig auch der Lebendigkeit, geschaffen.“ sagt Dorothee Borkam, Geschäftsführerin und „Gesicht“ der Waldbestattung Cremlinger Horn.

Diese Philosophie umfasst ebenfalls, jedem die Möglichkeit zu geben, an Trauerfeiern teilzunehmen und Angehörige zu besuchen. Daher sind z.B. die Hauptwege befestigt damit auch Menschen mit Gehbehinderungen Zugang zum Wald erhalten. Die Parkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Bereits über 1600 Verstorbene haben hier ihre letzte Ruhe gefunden, weit mehr haben schon zu Lebzeiten vorsorglich ihre Ruhestätte gewählt. Dieser gute Zuspruch bestärkt das Team immer wieder, Neuerungen zu entwickeln und damit zu wachsen. So konnte in diesem Frühjahr eine weitere Fläche des Bestattungswaldes öffnen. Auch der Ort der Begegnung wurde angelegt, um nach der Abschiednahme in einer natürlichen und ungezwungenen Atmosphäre miteinander Zeit verbringen, sich erinnern und das Andenken lebendig halten. Um sich unbefangenen diesem Thema nähern zu können bietet der Friedhof regelmäßig kostenlose und unverbindliche Führungen im Cremlin-

ger Horn an. Bei einem ca. 1-stündigen gemütlichen Waldspaziergang erhält man die Gelegenheit, Informationen zu bekommen, Fragen zu stellen und den Wald kennen zu lernen. Die nächsten Führungen sind am: 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November und am 11. Dezember dieses Jahres. Eine telefonische Anmeldung (05306 928 02 59) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Treffpunkt ist jeweils

um 11 Uhr am Parkplatz Försterei. Das 5-jährige Bestehen wird zum Anlass für Aktionen und Veranstaltungen rund um die Waldbestattung Cremlinger Horn genommen. Unter anderem wird die Lindenallee am Cremlinger Horn vom 26. August bis zum 3. Oktober 2022 zur Foto-Galerie. Gemeinsam mit Fotografen aus der Region wurde diese öffentliche und kostenfrei zugängliche Ausstellung unter freiem Himmel initiiert.

FÜR SIE **5** JAHRE

Aus diesem Anlass erhalten Sie einen **Rabatt* von 5 %** auf den Erwerb einer Ruhestätte bis zum 31.12.2022

www.waldbestattung-cremlingen.de

Ihr Preisvorteil lässt LETZTE WÜNSCHE wahr werden!
1% der Rabattsumme spenden wir für das Projekt

 Der Wünschewagen
um's Wünsche wahr zu machen

*Ausgenommen sind alle weiteren Kosten und Gebühren.

5 JAHRE

Waldbestattung Cremlinger Horn
Hauptstraße 40
38162 Cremlingen
Telefon: 05306 - 928 02 59

Apfelfest in Broitzem



Pro Natur Braunschweig Südwest und das Familienzentrum Broitzem laden ein am Samstag, 15. Oktober von 10:00 bis 17:00 Uhr



Ältere Obstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen, wenn sie entsprechend gepflegt und entwickelt werden. Vor 20 Jahren wurden in Broitzem und Stiddien Obstwiesen angelegt, die von einer kleinen Gruppe naturschutzbegeisterter Menschen unterhalten werden. Hochstämmige Obstbäume brauchen ein paar Jahre, bis sie fruchten und Erträge bringen. Deshalb hatte es bisher nur zum Frischverzehr und zum Einlagern gereicht, aber nun tragen sie reichlich. Seit zwei Jahren sind die Äpfel zu einer Mosterei gebracht worden und der Apfelsaft wurde zum Selbstkostenpreis abgegeben.



Schafe als Landschaftspfleger auf der Broitzemer Obstwiese



2020 gab es eine gute Apfelernte auf der Stiddier Obstwiese

Fotos: Klaus Hermann

Günstiges Wetter im Frühjahr und reichlich Sonne lassen dieses Jahr auf eine gute Ernte schließen. Deshalb wird in diesem Jahr das Mosten auf dem Broitzemer Festplatz mit einer mobilen Saftpresse erfolgen und als kleines Fest veranstaltet. Gemeinsam mit dem Familienzentrum Broitzem organisiert der neue lokale Naturschutzverein Pro Natur Braunschweig Südwest den Tag. Äpfel können aus Privatgärten angeliefert werden; mit den Kindergartenkindern

wird auf öffentlichen Flächen geerntet, so dass mit reichlich Apfelsaft zu rechnen ist. Der Apfelsaft kann gleich in 5-Liter-Kartons erworben werden.

Es werden Kaffee und Kuchen, Bier und Bratwurst angeboten. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg, einen Pavillon mit Kindermobiliar und Ausstattung zum Basteln und Malen. Pro Natur Braunschweig Südwest wird an einem Infostand über die Obstwiesen und ihre ökologische Bedeutung in Braunschweigs Südwesten informieren. Verschiedene Apfelsorten können verkostet werden. Da auf beiden Obstwiesen auch Bienenvölker stehen, wird Honig verkauft und es gibt Wissenswertes über das Imkern und das Leben der Bienen zu erfahren.

Um 15:00 Uhr wird Hans-W. Fechtel Braunschweiger Lieder und Selbstkomponiertes zum Besten geben. Feed the Bee wird auch darunter sein. Das passende Lied für alle Honig- und Wildbienen, die sich auf artenreichen Obstwiesen wohl fühlen.

Naturschutz der Spaß macht!

Gibt der Natur ein Zuhause, da wo du lebst.

Infos unter www.proNatur-bs-sw.de oder 0531 680 21 22

Klaus Hermann

Lust auf ein paar Euro extra?

Mein Blickpunkt will verteilt werden ... 😊



Jede Monatsmitte Freitag, Samstag oder Sonntag.

Meldet Euch bei Richard Miklas
0151 11984310 oder info@hm-medien.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Volksfest Broitzem





Tag 2 – Freitag, 26.8.2022

Volksfest Broitzem



Tag 3 – Samstag, 27.8.2022



42. Volksfest in Broitzem

vom 25.08.2022 bis 28.08.2022

Nach den Einschränkungen der letzten zwei Jahre startete das Volksfest am Donnerstag, den 25.08.2022, mit dem Blau-Weißen Abend des SV Broitzem aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums im letzten Jahr. Kristoffer Plettau moderierte den stimmungsvollen Abend, an dem sich sämtliche Abteilungen präsentierten. Das Zelt war sehr gut besucht und alle hatten viel Spaß.

Am Freitag folgte der Broitzemer Hüttenabend, der für alle sehr enttäuschend verlief, da das Zelt lediglich zu 1/3 gefüllt war und Wies`n-Stimmung nur selten aufkam. Hervorzuheben ist der launige Fassanstich durch unseren Hauptsponsor David Wochnik. Ob es am Wetter (Unwetterwarnung) oder am Eintrittsgeld lag?

Am Samstag war das Kinderfest ab 14:00 Uhr mit Bogenschießen, Fußball-Dart, Hüpfburg, Graffiti, Ballonmode- lage und vielen weiteren Spielen gut besucht. Die Kinder hatten viel Spaß.

Am Abend wurde der neue Volkskönig Dominik Glett ausgesprochen und durch den Schützenverein proklamiert. Zu diesem Zeitpunkt war das Zelt bereits brechend voll, und das Team von Marcel Sonntag musste weitere Tische aufbauen. Die Band „Zeitlos“ spielte Klassiker querbeet und sorgte für tolle Stimmung. Ein wirklich schöner Abend 😊

Am Sonntag folgte nach dem Wecken durch den Spielmannszug Broitzem das Festfrühstück mit 203 Gästen. Bei guter Stimmung wurde getanzt und geschunkelt. Da mit dem Schützenverein, der in diesem Jahr sein 65-jähriges Vereinsjubiläum feiert, dem Sportverein, mit Andreas Matecki vom Hofbrauhaus Wolters und der Arbeitsgemeinschaft spendenfreudige Teilnehmer da waren, lief das Freibier bis 15:00 Uhr, pünktlich bis zum Beginn der Kaffee- und Kuchentafel.

Jens Willers

MEC
MILLENNIUM EVENT CENTER
PRÄSENTIERT

NEXT DATE:

NIEDERSACHSENS GROBE Ü30 PARTY

HITS DER LETZTEN 30 JAHRE

MEC
MILLENNIUM EVENT CENTER

SAMSTAG
17. SEPTEMBER
AB 21:00 UHR
MILLENNIUM EVENT CENTER
BRAUNSCHWEIG

BLACK UND HOUSE

DISCO FOX

SALSA UND LATINO

FR 14.10.
MIA JULIA
LIVE ON STAGE!

Oktoberfest BRAUNSCHWEIG
MILLENNIUM EVENT CENTER
14./15. OKTOBER 2022

SA 15.10.
O'zapft is
MIT DER TOP BAND
OBERSPIESHEIMER

JETZT TICKETS SICHERN

SCAN MICH

Volksfest Broitzem



Tag 4 – Sonntag, 28.8.2022



Tag 4 – Sonntag, 28.8.2022

Rüningen und seine Friedhöfe

Führung mit der Stadtteilheimatpflegerin Inka Schlaak

Mit viel Spaß an der Sache konnte ich vor mehr als interessierten 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Stadtgebiet das spannende Thema „Rüningen und seine Friedhöfe“ präsentieren. Unter den Anwesenden waren auch MdL und Ratsfrau Annette Schütze sowie die Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok.

Rüningen der Nabel der Welt? Ich denke, ich schaffe es, dass jeder dies fast immer am Ende meiner Vorträge glaubt. Zum Auftakt gab es eine Einführung im Gemeindezentrum, so dass beim Spaziergang zu den Friedhöfen schon für ein Grundwissen gesorgt war.



Pastorin Ulrike Scheibe lud abschließend alle Teilnehmer in die St. Petri-Kirche ein, wo wir Zeugen eines „Wunders“ wurden. Denn nur wer den Schlüssel für das Buntglasfenster des Künstlers Adi Holzer mit der Geschichte des Petrus erkennen kann, dem wird sich das Bild vollkommen erschließen. Frau Scheibe hat uns das Geheimnis wie in einem Wimmelbild zugänglich gemacht. Alle Anwesenden waren sprachlos. Über 40 Jahre in der St. Petri-Kirche und nie wirklich gesehen!

Neben dem größten germanischen Urnengräberfeld Norddeutschlands aus der Zeit der Völkerwanderung mit geschätzten 4.500 Urnen nahe dem heutigen Industriegebiet an der Autobahnabfahrt Rüningen-Süd verfügte die damals eigenständige Gemeinde in früherer Zeit über einen Friedhof neben der evangelischen Kirche, einem am heutigen Mahnmahl Thiedestraße/Ecke Leiferder Weg sowie einem weiteren im vorderen Bereich der heutigen Friedhofsanlage inklusiv deren Erweiterung. Die dortige alte Friedhofskapelle mit ihrem Anbau ist die größte aller Stadtteilfriedhöfe.

Mit einem Rundgang von dort zu den Hirtenhäusern und der alten Schule von Rüningen ging es zur St. Petri Kirche. An diesem ersten Friedhof mit Kirche hatten die Rüninger „Altvorderen“ so ihre Probleme mit hässlichen Wasserleichen, die in schöner Regelmäßigkeit an der Schleuse bei der Mühle hängenblieben. Beschwerden in Wolfenbüttel beim fürstlichen Hof blieben ungehört und die Aufforderung an die Groß Stöckheimer und die Leiferder, sich zu

erbarmen und wenigstens einem kleinen Teil des „Treibgutes“ abzunehmen, blieb erfolglos. Kein Wunder dass die Rüniger deshalb auf keinen der südlichen Anlieger gut zu sprechen waren!

Die Schiffbarkeit der Oker war Grundlage für ein lukratives Geschäftsmodell, so war hier immer viel Betrieb. Leider konnten die an Bord arbeitenden Helfer meistens nicht schwimmen und gingen oft auf dem Wasserweg verloren. Egal!

Da waren sie also, die Wasserleichen in Rünigen. Aber wohin damit? An die nordöstliche Kirchenmauer, wo die Sonne sich mit keinem Strahl blicken lässt. Dort wurden sie begraben. Natürlich hätte man die Wasserleichen auch über die Schleuse heben können und dann ab nach Braunschweig damit. Zu dumm, dass die Braunschweiger genau wussten, dass ohne die Mitwirkung der Rüniger keine Leiche in die Stadt schwimmen würde.

Während des Spazierganges durch den Ort konnten die Teilnehmer auch die Anwesenheit der beiden Politikerinnen nutzen, um ihnen ganz nebenbei ihre Sorgen und Probleme ins Ohr zu flüstern.

In diesem Sinne: Bleiben sie neugierig auf Rünigen, den Nabel der Welt! – Vielleicht gibt es betreffs der Kirchenfenster irgendwann noch einmal einen gesonderten Besichtigungstermin mit Gespräch.

Inka Schlaak



Behütet zu Hause

Ambulante Pflege



Wir sind gern für Sie da!

0531 - 89 50 82

www.sozialwerk-bs.de

info@behuetet-zuhause.de

Wir suchen ein Haus in BS und Umgebung
0531 42878646

**Freie
Demokraten**
FDP

STEFAN BIRKNER

**KRISEN KÜRZT MAN
MIT NEUEN IDEEN AB.**

TUN WIR MEHR ALS NÖTIG.

Landtagswahlen am 9. Oktober 2022

Dr. Andreas Hoffmann



Die Klimakrise, die Energiekrise, die sozialökologische Transformation, die Verkehrs- und Mobilitätswende – vor uns stehen große Herausforderungen, die wir anpacken müssen.

Für den Braunschweiger Süden und Vechelde will ich einen wirksamen Klima- und Naturschutz umsetzen. Dazu gehört in allererster Linie eine von Diktaturen unabhängige und für alle Menschen bezahlbare Energieversorgung. Für ein klimaneutrales Niedersachsen müssen wir 100 % erneuerbare Energien im Strombereich erreichen. Dazu müssen 2,5 % der Landesfläche für Windkraft bereitgestellt und eine PV-Pflicht für alle Neubauten und Sanierungen eingeführt werden. Zudem müssen wir Netze und Speicher ausbauen und dafür sorgen, dass Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden, damit alle, die auf erneuerbare Energien umstellen wollen, nicht Monate oder Jahre warten müssen.

Außerdem will ich die Verkehrswende endlich anpacken. Gerade im ländlichen Raum brauchen wir massive Investitionen in den ÖPNV und Radschnellwege. Mein Ziel ist es, verlässliche Verbindungen für alle zu schaffen, ob durch einen flächendeckenden Stundentakt oder durch bedarfsorientierte, flexible Angebote. Dabei ist es mir wichtig, insbesondere die älter werdende Bevölkerung im Blick zu haben. Wege und Verkehrsangebote müssen barrierefrei sein, denn jede*r hat ein Recht auf Mobilität! Und natürlich wird es mittelfristig in vielen Gegenden auch weiterhin nicht ohne Auto gehen. Hier sehe ich insbesondere die Förderung von E-Autos und entsprechend Infrastruktur als Brückentechnologie.

Wir haben keine Zeit mehr, wenn wir unseren Kindern noch einen lebenswerten Planeten hinterlassen wollen. Wir müssen endlich machen! Dafür stehe ich und werde mich im niedersächsischen Landtag einsetzen!

Dr. Tobias Jäcker



Mit der FDP setze ich mich für die Schaffung eines echten Digitalministeriums ein, das klare und verständliche Strukturen schafft und Druck macht bei der Geschwindigkeit der Digitalisierung. Die niedersächsische Verwaltung muss vollständig digitalisiert und papierlos werden – auch damit leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz.

Mir ist der Erhalt der Förderschule Lernen wichtig. Unser Bildungssystem muss sich den individuellen Bedürfnissen der jungen Menschen anpassen. Dafür setze ich mich mit der FDP ein. Beste Bildung ermöglicht jungen Menschen ein freies und selbstbestimmtes Leben. Dafür müssen wir den Grundstein legen. Unterricht in den Schulen muss deshalb tatsächlich stattfinden. Wir fordern eine Unterrichtsgarantie an niedersächsischen Schulen.

Land- und Forstwirtschaft sind Garanten für Arbeitsplätze in Niedersachsen. Die bisherige Landespolitik hat zu mehr Bürokratie, Höfesterben und Perspektivlosigkeit auf vielen Betrieben geführt. Damit sich das ändert, braucht es eine gesunde Balance zwischen ökonomischen und ökologischen Anforderungen. Denn nur ein Landwirt, der mit seinem Hof etwas verdient, kann die Ausgaben für bessere Technik und neue Maschinen finanzieren und so höhere Standards ermöglichen.

Mit der FDP wollen wir unser Bundesland Niedersachsen zu einem Vorreiter für die nachhaltige Energiewirtschaft entwickeln und dafür die Gegebenheiten nutzen, die sich aus der geografischen Lage unseres Bundeslandes entwickeln. Wir wollen damit unseren Beitrag zum Klimaschutz ebenso leisten wie für bezahlbare Energie und zur Versorgungssicherheit.

Des Weiteren engagieren wir uns für die finanzielle Entlastung der Bürger Niedersachsens. Durch eine solide Finanzpolitik wollen wir mit der FDP den Weg bereiten für eine Investitionsdekade ohne neue Staatsschulden

Vier Kandidaten für unseren Wahlkreis stellen sich vor

Die Reihenfolge ergibt sich aus den alphabetisch sortierten Nachnamen.

Oliver Schatta



CDU

Meine Ziele für Braunschweig, Vechelde und die Region sind, weiterhin zupackend für gute und noch bessere Bedingungen für das Leben und die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

Dazu zählt für mich die Unterstützung unserer Wirtschaft und des Handwerks. Die Gründung von Unternehmen und StartUps müssen wir stärker fördern und als klares Ziel ins Auge fassen. Dies kann durch Bereitstellung von Fördertöpfen geschehen. Die Bedingungen zur Gründung von Unternehmen müssen einfach, digitalisiert und übersichtlich sein!

Unsere medizinische Versorgung ist enorm wichtig! Unser Krankenhaus ist ein Maximalversorger für die gesamte Region. Die Finanzierung und die Entwicklung packe ich an!

Die Infrastruktur mit einem starken ÖPNV und einem guten, sicheren Radwegnetz habe ich im Blick und ich setze mich dafür ein. Wichtig ist mir auch, dass die Innenstadt mit dem Individualverkehr bequem erreichbar bleibt. Der Ausbau von Lademöglichkeiten für Elektroautos wird von mir ebenfalls vorangetrieben.

Sprach-Kitas sind eine echte Errungenschaft für unsere Gesellschaft. Da diese abgeschafft werden sollen, setze ich mich für eine dauerhafte Beibehaltung ein. Sprache ist der Schlüssel zur Integration!

Kulturförderung ist ebenfalls ein sehr wichtiger Punkt für mich! Beispielsweise ist es durch meine intensive Bearbeitung gelungen, die Finanzierung des Jungen Theaters zu sichern und die neue Spielstätte zu errichten.

Ein sehr wichtiges Thema ist die Energieversorgung zu annehmbaren Preisen. Dafür möchte ich die Energiewende voranbringen. Das darf aber nicht zulasten der Bürger gehen. Deshalb müssen die etablierten Energiequellen weiterlaufen, bis eine ausreichende Energiemenge durch erneuerbare Energien bereitsteht.

Als Landtagsabgeordneter bin ich stets erreichbar und packe die Probleme der Menschen an!

Annette Schütze



SPD
NIEDERSACHSEN

Braunschweig ist für mich die schönste Stadt Niedersachsens! Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Mein Name ist Annette Schütze und ich bin Ihre direkt gewählte Abgeordnete im

niedersächsischen Landtag. Dort vertrete ich Ihre Interessen. Am 9. Oktober ist Landtagswahl. In den letzten fünf Jahren konnte ich vieles für Braunschweig Süd erreichen. Diese erfolgreiche Arbeit möchte ich fortsetzen.

Ich setze mich dafür ein, dass die Menschen in Braunschweig und unserer Region, egal ob in der Stadt oder auf dem Land, medizinisch erstklassig versorgt sind. Dafür müssen wir u.a. die Finanzierung des städtischen Klinikums als Maximalversorger nachhaltig neu aufstellen. Deshalb mache ich mich für einen Sonderfonds des Landes stark, mit dem notwendige Investitionen unseres Klinikums finanziell abgesichert werden. Darüber hinaus kämpfe ich für die Mediziner Ausbildung in Braunschweig. Damit gewinnen wir zusätzliches medizinisches Fachpersonal für die Region.

Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. Mit der Gründung einer Landeswohnungsbaugesellschaft werden wir den öffentlichen Wohnungsbau stärken und sorgen für mehr bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt. Dabei auch alternative Wohnprojekte (wie Generationen übergreifendes Wohnen am Alsterplatz) zu fördern, ist mir ein besonderes Herzensanliegen und macht Braunschweig noch lebenswerter.

Als Sozialdemokratin ist mir der Zusammenhalt in den Stadtteilen besonders wichtig. Mit neuen Familienzentren soll Beratung vor Ort für alle möglich sein. Von Kindern und Eltern bis zu Seniorinnen und Senioren.

Die Energiekrise und die Folgen der Inflation meistern wir nur gemeinsam. Konkret setze ich mich für eine unbürokratische und schnelle Entlastung aller ein, die die steigenden Lebenshaltungskosten nicht mehr allein tragen können.

Gib der Natur ein Zuhause – da wo du lebst. Das ist das Motto des am 30. März 2022 gegründeten Naturschutzvereins. Lokaler Naturschutz, Mitmachen und Anpacken, Freude an der Natur, bürgerschaftliches Engagement stärken und nachbarschaftlichen Zusammenhalt pflegen, das ist die Agenda des Vereins. Der räumliche Schwerpunkt des Engagements liegt im Stadtbezirk Südwest mit seinen Ortschaften Broitzem, Geitelde, Rünigen, Stiddien und Timmerlah.

Ein besonderer Erfolg ist die Ansiedlung von Laubfröschen. 2016 wurden mit behördlicher Genehmigung Kaulquappen aus dem Barnbruch bei Wolfsburg entnommen, großgezogen und die fertig entwickelten Laubfrösche in einem Teich auf der Obstwiese in Stiddien ausgesetzt. Nun kommen sie mittlerweile in sechs Teichen zwischen der Stadtgrenze im Westen und dem Broitzemer Ortsrand vor.



Störche am Broitzemer Wiesenweg 2021

Foto: Klaus Hermann

Hervorgegangen ist der Verein aus einer kleinen Naturschutzgruppe, die in lockerer und freundschaftlicher Verbindung zueinander steht und neben der Pflege von Obstwiesen immer mal wieder kleine Naturschutzprojekte, Vorträge und Radtouren organisiert hat. Angefangen hatte es mit den beiden Obstwiesen 2001 in Stiddien und 2007 in Broitzem. Seitdem finden Arbeitseinsätze statt, um die beiden Wiesen naturschutzgerecht zu entwickeln. Seit 2020 werden die Äpfel vermostet und der Saft kann erworben werden. In diesem Jahr wird das am 15. Oktober mit einem kleinen Fest auf dem Broitzemer Festplatz stattfinden.

Neben den regelmäßigen Pflegearbeiten wurden immer wieder kleine Naturschutzprojekte durchgeführt. Mittlerweile betreut die Gruppe bzw. nun der neue Naturschutzverein gut 100 Nistkästen für Vögel und Fledermäuse. In der Großen Grubestraße wurde ein Artenschutzurm errichtet, der Vögeln, Fledermäusen und Insekten Wohnraum bietet. Ein Wildbienenhotel wurde auf dem Steinberg aufgestellt, Teiche wurden angelegt, Brutwände für Eisvögel errichtet und Biotopholz für die entlang des Fuhsekanals vorkommenden Waldeidechsen in die Landschaft gebracht.

Auch die Ansiedlung des Storches war von Erfolg gekrönt. Im November 2019 wurde auf der Rinderweide am Wiesenweg ein Storchenhorst aufgestellt. Im Frühjahr 2020 schaute schon ein Pärchen vorbei und im letzten Jahr wurden die ersten zwei Jungstörche erfolgreich aufgezogen. Leider haben die Störche in diesem Jahr nach vier Wochen die Brut abgebrochen. Wir hoffen, dass sie im nächsten Jahr wieder da sind.

Machen Sie mit!

Mittlerweile hat der neue Naturschutzverein 50 Mitglieder. Mit der Mitgliedschaft unterstützen sie den lokalen Naturschutz und es gibt viele Möglichkeiten sich vor Ort zu engagieren. Wer aktiv mitmachen möchte, kann bei der Pflege der Obstwiesen und anderen Naturschutzflächen oder bei der Organisation von Veranstaltungen mit dabei sein.

Gib der Natur ein Zuhause – da wo du lebst.

Weitere Infos auf der Website www.pronatur-bs-sw.de. Anfragen per E-Mail kontakt@pronatur-bs-sw.de oder telefonisch 0531 680 21 22 und 0170 265 95 65.

Klaus Hermann



Gute Ideen bereichern unser Leben und verändern die Welt!



Gern greifen wir die ursprünglich aus Zimbabwe stammende Idee einer „Freundschaftsbank“ auf.

Das Prinzip ist sehr einfach: Wer sich gern unterhalten möchte, nimmt auf der Freundschaftsbank Platz. Ein Mitmensch setzt sich daneben und signalisiert damit: Ich bin bereit, zuzuhören.



Wie beim „Gespräch über den Gartenzaun“ sind der Unterhaltung keine Grenzen gesetzt. Gern darf es ein Smalltalk sein, aber wer weiß – vielleicht ergeben sich auch tiefer gehende Gespräche oder gar Freundschaften daraus?

Für unsere Gemeinde haben wir zwei vorhandene Bänke für diese Idee eingesetzt:

Zum einen ist das die Bank auf der Kirchenwiese (bekannt auch als „Lieblingsplatz“ von der Titelseite des vom Familienzentrum herausgegebenen Broitzem-Führers); sie eignet sich für gutes Wetter.

Zum anderen steht die Holzbank aus dem ehemaligen Jugendkeller im Eingangsbereich des Gemeindehauses neben dem Bücherregal bereit. Sie kann bei schlechtem Wetter benutzt werden.

Natürlich stehen beide Bänke nach wie vor auch einfach zum Verweilen oder Schmökern zur Verfügung.



Haben gleich mal die Gelegenheit zu einem freundschaftlichen Plausch genutzt: Die Mitglieder des Redaktionsteams um den Blickpunkt. Von links:

hinten: Jochen Wanning, Reinhard Schulz

vorn: Meike Rupp-Naujok, Klaus Hermann, Heidemarie Miklas

Wenn Sie jemanden auf der Bank antreffen, nehmen Sie einfach Platz neben ihm oder ihr. Jedes Gespräch ist wertvoll – besonders in diesen Zeiten!

Almut Mensen-Etzold, Pfarrerin Versöhnungskirche



So funktioniert die Landtagswahl am 9. Oktober 2022

Linke Seite des Wahlzettels: Direktbewerber

Hier vergeben Sie Ihre Erststimme für einen Abgeordneten. Dabei kann es sich um Einzelbewerber oder Kandidaten von Parteien handeln. Sie werden mit einer Stimme persönlich und direkt gewählt. Wer die meisten Stimmen im Wahlkreis erhält, bekommt einen Sitz im Landesparlament. Insgesamt gibt es 87 Wahlkreise.

Die Erststimmen-Regelung soll sicherstellen, dass aus allen Teilen Niedersachsens Vertreter im Parlament sitzen.

Sie haben zwei Stimmen!

Die beiden Stimmen können unabhängig voneinander abgegeben werden, d. h., dass Erst- und Zweitstimme nicht derselben Partei gegeben werden müssen (sog. Stimmenplitting).

Rechte Seite des Wahlzettels: Landesliste

Hier wird die Zweitstimme vergeben. Es wird keine Person direkt gewählt, sondern die Landeslisten der Parteien. Diese Stimme entscheidet, wie viel Prozent eine Partei bekommt. Mit der Listenstimme haben die Wähler keinen direkten Einfluss auf die Bewerber, denn die Abgeordnetensitze werden hier nach der durch die Landesliste vorgegebenen Reihenfolge verteilt. Je mehr Stimmen eine Partei erhält, desto mehr Sitze stehen ihr im Landesparlament zu. Fünf Prozent müssen es mindestens sein.

Diese werden dann zum einen mit den Direktkandidaten besetzt, die über die Erststimmen ins Parlament einziehen. Dazu kommen Kandidaten, die von den Parteien auf Landeslisten aufgestellt wurden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Andreas Hoffmann

in den Landtag für Braunschweig Süd und Vechelde!

**Mehr Infos zu meinen Zielen
und Themen gibt es unter:**

www.dreashoffmann.de

**Am 9.10.
Grün
wählen!**

Endlich machen.



Zweitwagen eventuell überflüssig

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

haben Sie auch schon einmal daran gedacht, dass der Zweitwagen eventuell überflüssig und zu teuer sein könnte. Wenn man doch für bestimmte Gelegenheiten, bei denen das Fahrrad oder die öffentlichen Verkehrsmittel nicht ausreichen, einen vernünftigen Autoersatz hätte ...

Ich habe mich, auch weil ich selbst den Zweitwagen abgeschafft habe, einmal bei sheepersharing Braunschweig erkundigt und herausgefunden, dass einige Bewohnerinnen und Bewohner aus Broitzem bereits Interesse bekundet haben, an der Endhaltestelle der Linie 5 eine Station für zwei Fahrzeuge der Leihwagenfirma einzurichten. Dieser Ort ist insofern für Broitzem sinnvoll, weil dort viele öffentliche Verkehrslinien zusammenfinden, der Ort zentral liegt und auch Fahrradparkplätze zur Verfügung stehen.

Sheepersharing würde, so die telefonische Auskunft, dort gemeinsam mit der Stadt Braunschweig zwei

Dauerparkplätze für zwei Verbrenner-Kleinwagen einrichten und dort zwei Fahrzeuge platzieren, wenn sich genug Interessierte für diesen Standort finden.

Daher möchte ich Sie aufrufen, sich ebenfalls diesen Schritt doch einmal zu überlegen, denn Gründe gibt es wahrlich genug: Klimawandel, Ersparnisse, Putin, ...

Weitergehende Nachfragen kann ich Ihnen gerne per Telefon oder auch per E-Mail beantworten. Oder Sie suchen im Netz unter sheepersharing Braunschweig und können sich auf der Homepage umfänglich informieren und unverbindlich Ihr Interesse bekunden. Sie werden dann von sheepersharing telefonisch kontaktiert.

Wäre doch toll, wenn dies für Broitzem gelingen könnte.

Mit freundlichen und hoffnungsfrohen Grüßen

Dirk Schaper

Tel.: 0531 28 70 97, E-Mail: schaper.horst@t-online.de



Bei schwerer Krankheit oder nach Krankenhausaufenthalt



Befristete Hilfe: Häusliche Pflege und Haushaltshilfe beantragen

Können sich gesetzlich Versicherte nach einem Krankenhausaufenthalt oder aufgrund einer schweren Erkrankung nicht selbst versorgen, haben sie die Möglichkeit, vorübergehend eine häusliche Krankenpflege oder eine Haushaltshilfe zu beantragen. Genehmigt werden bis zu vier Wochen – wenn im Haushalt keine Person lebt, die diese Aufgaben übernehmen kann. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig informiert rund um die Unterstützungsleistungen.

„Das ist vor allem besonders für ältere Menschen sinnvoll, die allein leben und keinen Pflegegrad haben“, so Kai Bursie, SoVD-Regionalleiter in Braunschweig. Dass im Haushalt keine Person lebt, die Aufgaben übernehmen kann, ist grundsätzlich die Voraussetzung für eine Bewilligung der Unterstützung. Wird sie erfüllt, stehen Betroffenen die Leistungen bis zu einer Dauer von vier Wochen zu.

„Müssen Kinder betreut und versorgt werden, genehmigt die Krankenkasse die Hilfe sogar bis zu 26 Wochen“, weiß Bursie. Neben der Kinderbetreuung können auch beispielsweise Haushaltsaufgaben wie Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen und Putzen übernommen werden. „Der Umfang der Leistungen richtet sich nach den individuellen Einschränkungen der Betroffenen“, erklärt Bursie. Bei der Beantragung müssen sie eine Notwendigkeitsbescheinigung des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin vorlegen, die die genaue Diagnose enthält.

Für Fragen und Unterstützung bei der Beantragung der Leistungen stehen die Beraterinnen und Berater des SoVD in Braunschweig gerne zur Verfügung.

Der SoVD ist unter der Telefonnummer 0531 48 07 60 erreichbar.

Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Deutsche Meisterschaften im Sportschießen

An drei Wettbewerben hat der SC 69 Rünigen in München teilgenommen.

Unsere Schützenschwester Julia Münch, die auch viele Jahre in der ersten Bundesliga geschossen hat, konnte in Damen I einen guten Platz im Mittelfeld erreichen.

Unserem Schützenbruder Thomas Krahl gelang in Herren II ein sensationeller 15. Platz, der mit einer Medaille belohnt wurde! Thomas trat auch in der Disziplin Zimmerstutzen an, bei der er sich im vorderen Mittelfeld platzieren konnte.



Seit Juli trainiert eine Schützenschwester aus der Ukraine bei uns mit. Ihr Stammverein Falke Geitelde hatte nicht die Möglichkeit, eine ihren Fähigkeiten entsprechende (sie schießt 2. Liga-Niveau) Mannschaft anzubieten. Darum wurde die Schützin an uns weitergeleitet.

In Absprache mit dem Trainer des Braunschweiger 2. Bundesliga-Teams wird Elina zunächst eine Saison für den SC 69 Rünigen in der Landesliga antreten. Es ist im Trainingsalltag nicht ganz einfach, zu kommunizieren, da wir für jede Anweisung ein Übersetzertool brauchen. Daher nimmt sich der Trainer Markus Schwiager vor Beginn des Trainings die Zeit, um mit der Schützin abzusprechen, auf was sie beim Training achten soll. Selbstverständlich wird Elina im Wechsel von den Schießsportleitern abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Alle beteiligten Schützen aus Geitelde und Rünigen hoffen, dass wir mit unserem Engagement, unserer Schützenschwester aus der Ukraine ein kleines bisschen Abwechslung und Freude bereiten können.



*Inka Schlaak
1. Schießsportleiterin SC 69 Rünigen*

5991 TAXI 55555 TAXI 5991 TAXI 55555



Aus der Arbeit des Bezirksrats

Bericht 1 der Bezirksbürgermeisterin

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den „Blickpunkt“-Ausgaben möchte ich in Eigenschaft als Bezirksbürgermeisterin immer etwas aus der Kommunalpolitik berichten. Was beschäftigt den Stadtbezirksrat Südwest? Welche Dinge wurden angepackt bzw. stehen in Zukunft an? Was gibt es Einzigartiges in unserem Stadtbezirk? Wo kann ich als Bürgerin und Bürger meine Anliegen an den Stadtbezirksrat richten?

Es gibt vieles, was hier mitgeteilt werden kann und somit starte ich heute mit einigen Informationen. Nicht jeder hat die Möglichkeit, zu einer Sitzung des Stadtbezirksrates zu kommen, durch den großen Stadtbezirk Südwest haben wir auch wechselnde Sitzungsorte und wir waren seit November letzten Jahres in Broitzem, Geitelde, Rünigen und Timmerlah zu Gast. Die Sitzungen sind unterschiedlich gut besucht, es gibt Besuchende, die sehr regelmäßig da sind, andere kommen vorbei, wenn sie etwas auf dem Herzen haben und gern persönlich vorsprechen möchten und von Zeit zu Zeit kann es auch Themen geben, die sehr großen Zuspruch und Anteilnahme der Bevölkerung haben. Insgesamt finden im Jahr ca. sechs Sitzungen des Stadtbezirksrates statt. Alles kann ich nicht berichten, aber zumindest auszugsweise dürfen Sie an unseren angeregten und beschlossenen Themen teilhaben.

Doch jetzt zu den Mitteilungen:

Broitzem – Geitelde – Rünigen – Stiddien – Timmerlah:

- In allen Stadtteilen haben wir Heimatpfleger*innen. Kennen Sie die Damen und Herren? Schon mal den Begriff Heimatpfleger*in gehört? Diese fünf Personen haben historische Kenntnisse zu unserer Heimat, wie keine andere. Der Wissensschatz ist schier unerschöpflich und ihre Archive beherbergen wahre Schätze. Mit einem Heimatpfleger bringt man oft den Denkmalschutz in Verbindung, aber einen Heimatpfleger bzw. Heimatpflegerin macht viel mehr aus. Stadt- und Stadtteilgeschichte, Kenntnisse über Vereine, Firmenwissen, Brauchtum, Sprache, Trachten, alte Schriften, Urkunden, Landschaftsprägung, Erstellung von Chroniken, Vorträge und vieles mehr. Ich denke, ich spreche da im Namen des Stadtbezirksrates, unsere Heimatpfleger*innen sind etwas ganz Besonderes und nach und nach werden Sie sie alle auch über diese Zeitung kennenlernen und dürfen an ihrem Wissen teilhaben.
- Straßenbeleuchtung: Es ist unser Wunsch gewesen, einen Straßenzug in unserem Stadtbezirk auf LED umzurüsten und mit Bewegungsmeldern auszustatten. Zusätzlich soll die Beleuchtung auch dimmbar sein. Es wurde eine Testphase von einem Jahr angeregt. Der Straßenzug selbst wird von der Stadtverwaltung ausgewählt.

- Pflanzung eines Solitärbaumes: Irgendwo zwischen unseren Stadtteilen liegt der Mittelpunkt. An diesem Mittelpunkt soll aus Zeichen der örtlichen Verbundenheit ein Solitärbaum gepflanzt werden. Erst vielleicht noch ein wenig unscheinbar, aber in einigen Jahren soll er sich zu einem prachtvollen Baum entwickelt haben, der schon von weitem sichtbar ist.

Broitzem:

- Bauarbeiten zwischen Turmstraße und Donaustraße: Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH mußte von Juli bis September Arbeiten an den Gleisanlagen der Stadtbahn durchführen. Die Bauarbeiten gingen ab Wendeschleife Turmstraße bis zur Straße Am Lehmanager. In die Jahre gekommene Gleise sollten ausgetauscht werden. Der Straßenbahnbetrieb wurde in dieser Zeit eingestellt und durch Busse ersetzt, ein Ende der Baustelle ist in Sicht. Dann kann der Verkehr über den Kruckweg wieder besser stadteinwärts fließen.

Geitelde:

- Die Wasche sollte neu gestaltet bzw. umgestaltet werden und zwar zur Kneipp-Anlage. Die Idee dazu war sehr gut, aber eine Möglichkeit der Umsetzung ist kaum zu sehen. Die damit verbundenen Auflagen sind sehr hoch und es muß eine ständige Reinigung erfolgen. Die Kosten für Einrichtung und künftige Kosten für den weiteren Betrieb sind leider zu hoch. Die Stadtverwaltung sieht leider keine Realisierung.

Rünigen:

- Die Thiedestraße und deren Rad- und Fußwege ist ein Dauerthema bei fast allen Sitzungen. Den Rünigern brauche ich nicht zu berichten, in welchem Zustand die Wege sind, dies ist allgemein bekannt. Allen anderen sei mitgeteilt, der Zustand ist mehr als schlecht. Noch in diesem Jahr sollen Radwegsanierungsmaßnahmen stattfinden. Das Bauvorhaben sollte bereits im September abgeschlossen sein, jedoch sind Verzögerungen immer möglich. Im Plan ist, dass der Radweg zwischen Goethestraße und Rünigenstraße stadtauswärts grundhaft saniert wird.
- Firmenwegweiser: Für das Rüniger Gewerbegebiet wurde ein Firmenwegweiser beschlossen. Der alte Wegweiser war nicht mehr zeitgemäß und wurde entfernt. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung und den ortsansässigen Firmen wurde ein neuer Standort im Bereich des Kreisels ausgewählt. Ziel war es auch den Durchfahrtsverkehr von der Thiedestraße fern zu halten und über die neue Zufahrt südlich von Rünigen zu leiten.
- In Rünigen kam es vor einiger Zeit immer wieder zu Farbschmierereien an öffentlichen Orten, an Stromkästen, Brückenpfeilern, Ampelmasten usw. Diese



Farbschmierereien wurden durch die Stadt Braunschweig zur Anzeige gebracht. Anschließend erfolgte eine Reinigung durch entsprechendes Fachpersonal der Stadt Braunschweig.

Timmerlah:

- Der Stadtbezirksrat hat die Umgestaltung des Basketballplatzes beschlossen. Der Platz soll eine Sanierung erfahren und besser für Jugendliche gestaltet werden. Grundsätzlich ist bei Neugestaltungen von Kinder- und Jugendplätzen deren Mitwirkung seit einigen Jahren gewünscht. Von der Stadtverwaltung wird zu diesem Vorhaben öffentlich eingeladen, Kinder und Jugendliche können ihre Wünsche darstellen und ihren künftigen Platz mitgestalten.
- In der Sporthalle finden Sanierungsarbeiten statt. Die Fenster an der Südseite waren schon lange überfällig und auch an der Decke finden Arbeiten statt. Ärgerlich

für alle großen und kleinen Sportler ist, die Halle ist geschlossen. Das Gute an der Sache, bald ist die Sporthalle wieder für alle Sportbegeisterten geöffnet, umso schöner und für die Gebäudeerhaltung wurde einiges getan. Die Energiegenossenschaft Braunschweiger Land e.G. stattet das Dach der Halle mit einer Photovoltaikanlage aus.

Dies meine ersten Informationen, in der nächsten Ausgabe geht es weiter ...

Herzliche Grüße

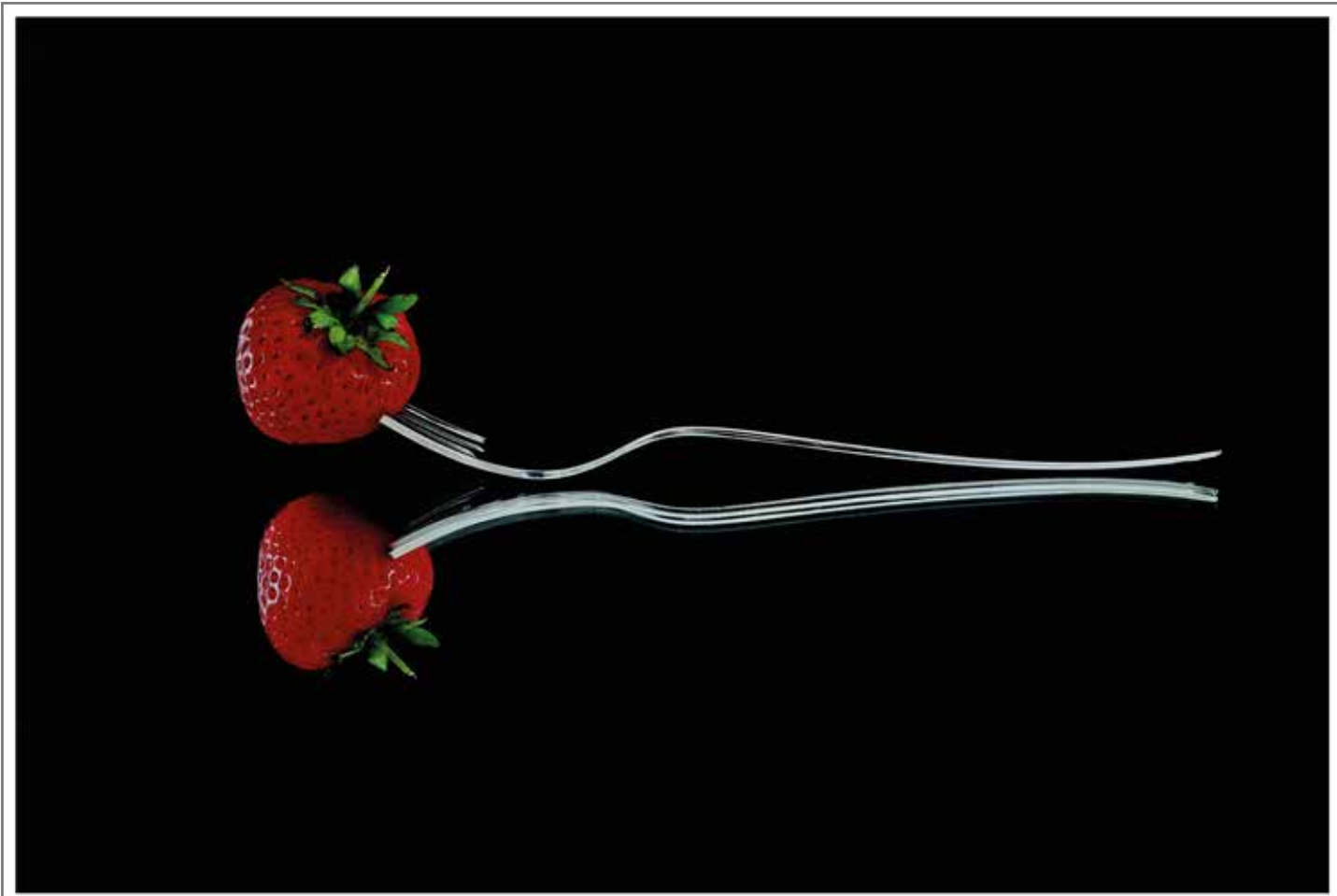
Meike Rupp-Naujok, Bezirksbürgermeisterin

Foto des Monats

Fotografieren Sie gerne? Haben Sie ein besonderes Motiv toll getroffen und möchten es uns gerne zeigen? Dann her damit. In jeder Ausgabe wird es ein „Foto des Monats“ geben.

Spiegelung

Fotograf: Reinhard Scholz





Vier Tage Ostseeluft

Die Schweinekasse zu Besuch in Wismar

Zum 14. Mal führte die Schweinekasse Timmerlah ihre traditionelle Jahresfahrt durch. Diesmal war die Hansestadt Wismar an der Ostseeküste das Ziel. Um es gleich vorwegzunehmen: Es war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine tolle Fahrt, die Begeisterung war groß.

Reiseleiter war wieder Manfred Dobberphul, der mit dem Vorbereitungsteam aus dem Schweinekassenvorstand, darunter Vorsitzender Bernd Husung, Matthias Westphal, Heinz Tabatt und Jochen Bösch, alles perfekt geplant und organisiert hatte.



Sie lassen es sich schmecken: Fischbrötchen im Warnemünder Hafen.
Foto: Manfred Dobberphul



Hafenrundfahrt in Wismar
Foto: Manfred Dobberphul

Wismar liegt bekanntlich am Ostseestrand. Und da gibt es zwei besondere Begehrlichkeiten, nämlich zum einen die Ostsee zu erleben und zum anderen Fisch zu essen, insbesondere die köstlichen Fischbrötchen. Beides ist mehr als gelungen: Am Strand von Boltenhagen und Kühlungsborn mit ihren Seebrücken konnten die Reisenden das besondere Ambiente des Meeres genießen, während nach einer Fahrt mit der historischen Kleinbahn „Molli“ nach Bad Doberan und einem Besuch des bekannten Doberaner Münsters ein Rundgang durch die Warnemünder Flaniermeile anstand, wo wir Fischbrötchen vom allerfeinsten verzehren konnten.

Auch das übrige Reiseprogramm war ausgesprochen interessant und vielfältig: So konnten wir beispielsweise neben dem Besuch des Schlosses Ludwigslust die Insel Poel kennenlernen sowie das Flair bekannter Hafenstädte und Seebäder genießen.

Natürlich stand ein Tag ganz im Zeichen der alten Hansestadt Wismar: Nach einer Stadtrundfahrt unter Leitung eines versierten Stadtführers wurde das bekannte Technikmuseum besucht, das auf über 3.000 m² Ausstellungsfläche die Technikgeschichte der Region Mecklenburg und Vorpommern interaktiv präsentiert.

Höhepunkt aber war der Besuch des traditionellen Wismarer Schwedenfestes, das auf über 250 Jahre Herrschaft unter schwedischer Krone zurückgeht. Es gab viele interessante Vorführungen, auf vier Bühnen die unterschiedlichsten Musikangebote und vom Markt mitten in der Altstadt bis zur äußersten Hafenspitze zahlreiche Buden mit großer kulinarischer Vielfalt, Getränken, Kleinkunst und vieles mehr.



„Rauhe Bräuche“ beim Schwedenfest in Wismar
Foto: Manfred Dobberphul



Historische schwedische Soldaten beim Schwedenfest in Wismar
Foto: Reinhard Voss

Auch ein Besuch der Landeshauptstadt Schwerin durfte nicht fehlen. Hier konnten die Reisenden die Stadt, insbesondere aber das märchenhafte Schloss mit seinem Schlossgarten, erbaut 1857 und zentraler Standort der BUGA 2009, intensiv erleben.



In Bad Doberan fährt der „Molli“ mitten durch die Fußgängerzone
Foto: Manfred Dobberphul



Unsere „Nachwuchs-Lokführer“ Foto: Manfred Dobberphul

Begonnen hatte die Fahrt traditionsgemäß mit einem üppigen Frühstück, und sie endete, ebenfalls traditionsgemäß, mit einem Kuchenbuffet aus selbstgebackenen Kuchen.

Alles ist gut verlaufen, wobei sicherlich die umsichtige Reiseleitung des erfahrenen Fahrtenleiters Manfred Dobberphul hervorzuheben ist. Ein besonderes Lob gehört aber auch dem Busfahrer Ramazan, der zweifellos zu den besten seiner Zunft gehört.

Zum Schluss eine kleine Vorausschau:

Die nächste Fahrt geht nach Burgkunstadt am Main. Bamberg, Lichtenfels, Kulmbach oder Bayreuth sind interessante Städte, die in der Nähe liegen und einen großen Fundus an interessanten Sehenswürdigkeiten bereithalten. Auch der Besuch eines Weinguts ist geplant. Bereits jetzt besteht schon wieder großes Interesse, im nächsten Jahr dabei zu sein. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0531 846580 möglich.

Bernd Husung

SPD Soziale Politik für Dich.

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag

Für Sie da:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

ZUR LANDTAGSWAHL AM 09. OKTOBER:

DR. PANTAZIS empfiehlt
ANNETTE SCHÜTZE

TSV-Jahreshauptversammlung unter freiem Himmel

Neuer Vorstand gewählt



Bei strahlendem Sonnenschein lauschten die erschienenen Mitglieder den Ausführungen des Vorsitzenden.



Coronabedingt fand die Jahreshauptversammlung 2022 des TSV Timmerlah, wie in den Vorjahren, wieder unter freiem Himmel statt. Um seine Mitglieder nicht zu gefährden, fährt der Sportverein seit Beginn der Pandemie ein durchdachtes Sicherheitskonzept, das Veranstaltungen in geschlossenen Räumen nach Möglichkeit ausschließt.

Jahreshauptversammlungen mit ihren strengen Vorgaben zum Ablauf sind bekanntermaßen nicht jedermanns Sache. Und wenn dann auch noch schönes Wetter herrscht, so liegt es nahe, dass viele Mitglieder lieber ihrem Sport nachgehen, als einer für sie weniger interessanten Versammlung beizuwohnen. Dem entgegenzuwirken, hatte sich der Vorstand eine nette Neuerung ausgedacht: Vor der Hauptversammlung hatte er zu einem leckeren Frühstück eingeladen, und eine ganze Reihe hungriger Frühstücksfreunde nahm die Gelegenheit wahr, um sodann gestärkt den Ausführungen des Vorstands zu lauschen.

Der 1. Vorsitzende Florian Kula ging in seinem Jahresbericht detailliert auf zahlreiche Aspekte des Vereinslebens während der abgelaufenen Saison ein. Dabei standen naturgemäß die sportlichen Aktivitäten in den einzelnen Sparten im Vordergrund. Hier gab es viel Positives zu berichten, wie auch die Abteilungsleiter in ihren kurzen Statements bestätigten. Traditionell spielt dabei die Jugendarbeit eine vorbildliche Rolle, wie Kula betonte.

Immer wieder ist zu hören, dass zahlreiche, insbesondere kleinere dörfliche Vereine, unter finanziellen Sorgen leiden. Auch der TSV muss genau rechnen, aber Jahr für Jahr gelingt es der Geschäftsführung, den Mitgliedern einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. So auch dieses Jahr, wobei ein neuangeschaffter moderner Mähtraktor sich in den kommenden Jahren amortisieren wird.

Erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliedszahlen: Nach einem coronabedingten leichten Abfallen der Zahlen, hat sich nun wieder ein Anstieg gezeigt. Mit einem gewissen Stolz kann man 800 Mitglieder vorweisen, wobei natürlich noch erheblich „Luft nach oben“ ist.

Ehrung für einen verdienten Sportler: Karl-August Lau ist dem TSV seit 70 Jahren treu.



Ehrung für einen verdienten Sportler: Karl-August Lau ist dem TSV seit 70 Jahren treu.



Ein Höhepunkt jeder Versammlung ist die Ehrung verdienter Mitglieder: So wurden u.a. Sabrina Kumpf für 25-jährige und Renate Monyer für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Und dann gab es noch eine außergewöhnliche Ehrung: Karl-August Lau erhielt unter dem lautstarken Beifall der Erschienenen einen Präsentkorb nebst Urkunde für 70-jährige Mitgliedschaft überreicht. „Hollie“, wie er von seinen Freunden genannt wird, war in früheren Zeiten ein hervorragender Fußballer und hat dann später unzählige Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold absolviert.

Auch ein neuer Vorstand wurde gewählt: Dabei wurden Florian Kula als 1. Vorsitzender, Ulf Wegener als 2. Vorsitzender, Michael Asmer als Schriftführer und Axel Weichbrodt als Jugend- und Sportwart in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand ist Christine Jünemann als Pressewartin. Leider konnte das Amt des/des Kassierers/-in nicht besetzt werden, weil die Amtsinhaberin ausgeschieden ist und sich niemand unter den Anwesenden bereiterklärte, den verantwortungsvollen Posten zu übernehmen. Hier muss der Vorstand weiter nach einer geeigneten Person suchen.

Jochen Wanning



Stets gutgelaunt: Der Vorstand des TSV mit (von links) Ulf Wegener (2. Vorsitzender), Axel Weichbrodt (Jugend- und Sportwart), Christine Jünemann (Pressewartin), Michael Asmer (Schriftführer) und Florian Kula (1. Vorsitzender). Fotos: Jochen Wanning

 **CDU**

#WEITERSPRINGEN

**OLIVER
SCHATTA
IN DEN LANDTAG.**

WWW.OLIVER SCHATTA.DE

V.i.S.d.P. CDU-Kreisverband Braunschweig

Rückblick auf den 2. Rüniger Dorfflohmarkt am 3. Juni 2022



Es war wohl einer der heißesten Tage des Jahres, dem die Rüniger hier im wahrsten Sinne entgegenfieberten. Bedingt durch die Corona-Einschränkungen war seit dem ersten Dorfflohmarkt im Jahr 2019 eine lange Zeit vergangen, bis die Bürgergemeinschaft Rünigen nun den 2. Dorfflohmarkt organisieren konnte.

Das Interesse war bei den mehr als 50 Anbietern ebenso groß wie bei den Besuchern bzw. Käufern. Auch viele Fahrzeuge mit fremden Kennzeichen waren zu sehen.

Offensichtlich ist seit der Fernsehreihe „Bares für Rares“ die Anziehungskraft zu Flohmärkten noch mehr angestiegen, weil hier oft Fundstücke auftauchen, deren echten Wert mancher Verkäufer nicht richtig erkannt hat.

Die Verkaufsstände boten für jeden Geschmack etwas. Das Angebot reichte von der ungeöffneten Eintracht-Bierdose über jede Menge Bücher und Spiele sowie Lampen aller Art bis zum gebrauchten Fahrrad.



Von 9:00 bis 16:00 Uhr herrschte emsiges Leben und Treiben im Ort. Von den hohen Temperaturen ließen sich nur wenige abschrecken. Um die Mittagszeit konnte man sich auf dem Schulhof, der hier der zentrale Mittelpunkt war, mit Bratwurst und Getränken stärken.

Von 12:00 bis 14:00 Uhr war auch die evangelische Kirche geöffnet. Dort gab es Kaffee und Tee to go. Im Inneren der Kirche konnte man sich ausruhen, herunterkühlen und beim Betrachten der schönen Buntglasfenster die Seele baumeln lassen.

Die Rüniger Ortsfeuerwehr öffnete ebenfalls ihre Tore um besonders das Interesse von Kindern und Jugendlichen an ihrer Arbeit und den technischen Details am Löschfahrzeug zu wecken.

Insgesamt betrachtet war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Es ist davon auszugehen, dass die Bürgergemeinschaft dazu ermutigt wurde, im kommenden Jahr einen weiteren Dorfflohmarkt zu organisieren.

Reinhard Scholz







Schon in bester Stimmung: Die AWO-Seniorinnen Timmerlah

Fotos: Jochen Wanning

Am Dienstag, 7. September 2022, feierten die AWO-Seniorinnen aus Timmerlah ihr Sommerfest im Garten von Bettina Wachendorf. Das Wetter war sommerlich warm, so dass die Partyzelte angenehmen Schatten spendeten. Die Stimmung unter den 13 Damen war fantastisch, es wurde fröhlich erzählt, vergnügt gescherzt und gelacht, und natürlich auch gesungen.

Bettina Wachendorf, seit 1. Januar 2022 Leiterin der AWO-Seniorinnengruppe Timmerlah, und ihre Kollegin Ulla Engel, die gute Seele des Teams, hatten große Unterstützung bei der Ausrichtung des Fests durch ihre Männer. Willi Engel leistete vorzügliche Dienste als Chauffeur, Klaus Holzauer-Wachendorf war als fabelhafter Grillmeister im Einsatz.

Jochen Wanning machte unvergessliche Fotos von den Damen, nicht nur als Gruppe, sondern auch von jeder Dame einzeln, wobei sich köstlich amüsiert wurde.

Zum Auftakt wurde mit einem fruchtigen Sekt angestoßen. Die Bratwurst und das gegrillte Putenschnitzel mit leckeren Kartoffel-, Gurken- und Tomatensalaten schmeckten allen sehr gut. Großen Anklang fand beim Nachmittagskaffee das Eis-Sandwich, zum krönenden Abschluss wurde ein selbstgemachter Rhabarberlikör kredenzt.

Viel zu schnell vergingen die ausgelassenen Stunden. Am Ende waren sich alle einig: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Bettina Wachendorf



Zur Feier des Tages ein Gläschen Sekt



Sie trugen zum Gelingen des Festes bei (v.l.): Willi Engel, Bettina Wachendorf, Ulla Engel und Klaus Holzauer-Wachendorf



Landesmeisterschaft Sportschießen in Hannover

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften in Hannover musste der SC 69 Rünigen leider einige Corona-Ausfälle verkraften.

Umso schöner, dass der Verein mit Thomas Krah und Christian Zierz den Landes- und Vizemeister in der Klasse Herren II stellen konnte. Ebenfalls errungen mithilfe von Bernhard Hartl wurde der Platz 2 für die Mannschaft.

Für die erfolgsverwöhnten Rüniger Sportschützen war der Wettkampf ein kleiner Lichtblick in der Vorbereitung auf die Landesligasaison.



Thomas Krah (Landesmeister) und Christian Zierz (Vizemeister) freuen sich über ihre Erfolge in der Klasse Herren II



Ein zweiter Platz für die Mannschaft: Es freuen sich v.l. Thomas Krah, Christian Zierz und Bernhard Hartl



Inka Schlaak
1. Schießsportleiterin SC 69 Rünigen

Sommerfest in Rüniger Seniorenheim



Haus im Kamp

Das diesjährige Sommerfest des Seniorenheims Haus im Kamp stand ganz unter dem Motto Country und Schlager.

Die Bewohner haben ein paar Wochen vor dem Termin Indianerfedern gebastelt und sich Lieder ausgesucht. Diese wurden eifrig unter der Leitung von Andrea Kierski, der Einrichtungsleiterin, geprobt. Zum Fest kam dann Ralf Lappnau, Musiker und Sänger, dazu und gemeinsam wurde aus ganzem Herzen gesungen.



Ursprünglich sollte das Fest am 9. Juli stattfinden, aber wieder einmal kam Corona dazwischen. „Langsam haben wir uns daran gewöhnt flexibel zu reagieren und umso mehr konnten wir üben. Die Bewohner haben sich dafür am Samstag den 27.08.22 besonders gefreut, wieder Kontakte pflegen zu können und Angehörige und Freunde zu begrüßen.“ so Andrea Kierski.

Neben dem Musikprogramm und vielen interessanten Gesprächen war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt und es gab Bratwürste vom Grill, ein großes Salatbuffet und neben Erfrischungsgetränken durfte auch das frisch gezapfte Bier nicht fehlen.

Mindestens dreimal im Jahr finden im Seniorenheim große Feste statt, wobei die Öffentlichkeit immer herzlich willkommen ist, auch wenn man keine Angehörigen dort hat.

Das Seniorenheim Haus im Kamp gehört seit dem 01.02.2020 zur Argentum-Gruppe und bietet 47 Bewohnern einen Platz.

Zurzeit sind alle Plätze belegt, aber da auch Kurzzeitpflegen hier einen Platz finden, ist auch immer mal wieder etwas frei. Ein Anruf lohnt sich immer.

Andrea Kierski

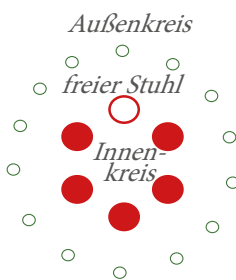
Gesprächsrunden im Fishbowlformat

Das sagt Wikipedia dazu:

Bei der Fishbowl-Methode diskutiert eine kleine Gruppe von Teilnehmern im Innenkreis (im „Goldfisch-Glas“) das Thema, während die übrigen Teilnehmer in einem Außenkreis die Diskussion beobachten.

Ablauf:

Möchte ein Teilnehmer aus dem Außenkreis zur Diskussion beitragen, gibt es verschiedene Formen:



Bei der Methode mit dem „Gast-Stuhl“ steht im Innenkreis ein freier Stuhl. Ein Teilnehmer aus dem Außenkreis kann darauf Platz nehmen und mitdiskutieren, bis er alles gesagt hat oder bis ein weiterer Teilnehmer aus dem Außenkreis auf dem Gast-Stuhl Platz nehmen will. Oder ein Teilnehmer aus dem Innenkreis kann seinen

Platz freimachen, um einem Teilnehmer aus dem Außenkreis die Mitarbeit im Innenkreis zu ermöglichen.

In einer anderen Form der Methode dürfen Teilnehmer aus dem Außenkreis ein Mitglied des Innenkreises „abklopfen“. Dieses darf dann noch seinen Satz fertig sprechen und macht dann seinen Platz für den Teilnehmer aus dem Außenkreis frei. Diese Form erfordert eine hohe Achtsamkeit und soziale Kompetenz der Teilnehmer, weil alle gleichermaßen den Ablauf steuern müssen.

Oft wird der Ablauf durch einen Moderator unterstützt. Die Arbeit des Innenkreises kann am Ende mit der gesamten Gruppe besprochen werden.

Regeln:

- Der freie Stuhl im Diskussionskreis darf von jedem Teilnehmer solange besetzt werden, bis er seinen Beitrag geleistet hat oder ein anderer Teilnehmer einen Beitrag leisten möchte.
- Teilnehmer im inneren Kreis dürfen diesen jederzeit verlassen.
- Seitengespräche sind zu vermeiden.

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Breslauer Straße 20
38122 BS-Broitzem

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Regelmäßige Termine



montags



17:00 bis 19:00 Uhr
Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen, Kegelgruppe
Hotel u. Restaurant Friedrichshöhe
alle vier Wochen: 10.10.



18:00 bis 20:00 Uhr
KKSv Timmerlah, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen.
Info: 0178 933 59 06



19:30 bis 22:00 Uhr
Schützenverein Broitzem
Schießstunden
Interessierte sind willkommen!

dienstags



09:00 bis 11:00 Uhr
Paritätisches Familienzentrum Broitzem, Helene-
Künne-Allee 9
Spielkreis: Eltern mit Kindern ab sechs Monaten
treffen sich, um miteinander zu singen und zu
spielen. Kursleiterin: Janine Haas
Anmeldung: 0176 31 57 85 76 oder
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de



09:00 Uhr
Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen, Frauen-Wal-
king-Gruppe
Treffpunkt Tiedestraße/Ecke Berkenbuschstraße

mittwochs



09:00 bis 10:30 Uhr und 10:45 bis 12:15 Uhr
Starke Mama – starkes Kind! Ein Angebot für Kin-
der von 0-12 Monaten und ihre Eltern.
Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Kursleiterin: Stephanie Feist
Anmeldung: info@stephanie-feist.de oder im
FamZ 0531 87 88 50 18



15:00 bis 17:00 Uhr
Seniorenkreis „Die Unentwegten“
Es gibt Kaffee und Kuchen und es wird viel erzählt.
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



16:00 bis 18:00 Uhr
TSV Timmerlah
Sprechstunde für Mitglieder und Nichtmitglieder.



18:00 bis 19:00 Uhr
Energy Dance für Jugendliche und Erwachsene
Gesundheitssport für jedermann – unabhängig
von Alter, Geschlecht und Kondition
Aloha Halle, Friedrich-Seele-Straße 15
Kursleitung: Ausra Kauschkiene
Kosten pro Einheit: 5,00 Euro



18:00 bis 19:30 Uhr
Schützenverein Broitzem
Jugendtraining



18:00 bis 20:00 Uhr
KKSv Timmerlah, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
Info: 0178 933 59 06



19:30 bis 22:00 Uhr
Schützenverein Broitzem
Schießstunden
Interessierte sind willkommen!

donnerstags

freitags

samstags



08:00 bis 13:00 Uhr
Wochenmarkt Rünigen
Parkplatz der Grund- und Hauptschule an der
Thiedestraße

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Senioren & Pflege

Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die
Pflege ausfällt. Jederzeit.

Eigentumswohnung ab 3 Zi. gesucht
0531 42878602



Trenn Dich von altem **E-Schrott!**

Gib's uns. Einfach und kostenfrei.

Alles, was ein Kabel hat oder mit Batterie / Akku / Solarzelle betrieben wird. Wenn Du nichts mehr damit anfangen kannst, gib es zum fachgerechten Recycling. Aber niemals einfach in eine Abfalltonne.